

Ferenberg

Schulort:	Kanton 1799: Ferenberg	Bern	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	reformiert	Bern-Land	Kanton 2015:	Bern
	Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Bolligen	Gemeinde 2015:	Bolligen
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1430, fol. 84-85v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1092: Ferenberg, [http://www.stapferenquete.ch/db/1092].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Ferenberg (Niedere Schule, reformiert)			

08.03.1799

BERICHT!

Über den Zustand der SCHUL FERENBERG.

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Die Schul Ferenberg. Jst ein Dorf. gehört in die Kirchgemeind und <i>Agentschaft</i> Bolligen <i>District</i> und <i>Canton</i> BERN.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	
I.1.d	In welchem Distrikt?	
I.1.e	In welchem Kanton gehörig?	
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Jnnerthalb deß umkreißes der nächsten 4tel Stund Liegen zu gedachter Schule gehörige DORF schaft als Ferenberg hat Häuser 15. Kinder 18.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Das Dorf BANTIGEN hat häuser 10. Kinder 21. Der Hof BODEN hat Häuser 2. Kinder 6.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Der Hof FELD hat Häuser 4. Kinder. 19. Der Hof HOFMAT hat Häuser 2. Kinder 5
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Jnnerthalb deß umkreißes der 2 Viertel Stund liegt der Hof HOFUHREN hat Häuser 2. Kinder. 6.
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Jm umkreis einer Stund ist die Schul BOLLINGEN.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Jn der Schul wird gelerth Lesen auswendig gelert Schreiben nach belieben in den Anfangs Gründen der Rechenkunst gelerth, Wochentlich 2 mahl <i>Catechisieret</i> , Auch Gesungen
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	[[[Seite 2] DIE SCHUL wir gehalten im Winter von Anfangs <i>Novembr</i> : biß Ends <i>Mart</i> : Auch zu Vierzehnen Tagen Kinderlehr. Die Sommer Schul usert der Ernd und Herbst Ale Wochen 2. Stund.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	SCHULBÜCHER befinden sich nebst {der Bibel} der Heidelberger <i>Catechismus</i> , Psalm Hübners <i>hist</i> :
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Es wird von dem Schullehrer nach Maas-gab dem Lerling Vorgescrieben.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Währet die Schul deß Tags 4. Stund
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Wird in der Schul mit und durch einander gelert

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	
III.11.b	Auf welche Weise?	
III.11.c	Wie heißt er?	Der Schullehrer ist von Vorgesezten und Haus- Vätter aufgefordert und von dem Pfarrer Bestätiget worden auf den Geristein Kirchhöri Bolligen ist alda 1 Jahr
III.11.d	Wo ist er her?	Schullehrer gewesen hernach ist er nach Ferenberg geordnet worden ist alda 31.
III.11.e	Wie alt?	Jahr Schul-Lehrer. heist JOHANNES WAHLI von Bolligen Alt 56. Jahr. hat 1. Weib 8.
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Kinder.
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	
III.11.i	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Jst er ein Leinweber.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Sind Überhaupt Schul Kinder 70 biß auf 80. als Knaben 36 Mägdli 44
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	[[[Seite 3] SCHUL <i>fond</i> oder stift ist keines vorhanden, Aber
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Jst von einem jeden Randsaßen Kind erhoben 7 bz. 2 xr.; Von dero <i>Cammer</i> .
IV.15	Schulhaus.	

IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Es ist ein eigens Schulhaus so noch in brauchbarem stande wofür die Dorfschaft Ferenberg sorget haben alljährlich aus der Gemeinds Casse dafür zubeziehen kr. 1. bz. 5. Von dem Hausmann im Schulhaus bezieht die Dorfschaft kr. 12.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Es ist ein eigens Schulhaus so noch in brauchbarem stande wofür die Dorfschaft Ferenberg sorget haben alljährlich aus der Gemeinds Casse dafür zubeziehen kr. 1. bz. 5. Von dem Hausmann im Schulhaus bezieht die Dorfschaft kr. 12.
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Einkommen deß Schullehrers. Aus der gemeins Casse kr. 11 bz. 12 xr. 2 für die Kinderlehr im Winter kr. 1, bz. 15. Für die Sommer Schul kr. 2 Und ist vor etlichen Jahren noch Freywillig Verbeßert worden von der dorfschaft Ferenberg 4. kr.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	Für die Kinderlehr und sommer-Schul wird genommen aus dem Zusammen gelegten Gelt der Haus-Väter.
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

GEBEN den 8ten Merz 1799.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1430, fol. 84-85v
 Briefkopf BERICHT!
 Über den Zustand der SCHUL FERENBERG.
 Transkriptionsdatum 18.07.2012
 Datum des Schreibens 08.03.1799
 Faksimile 1092BAR_B0_10001483_Nr_1430_fol_84-85v.pdf
 Ist Quelle original? Ja
 Verfasser Name
 Verfasser Vorname
 Vom Lehrer verfasst?
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich

Ort

Name	Ferenberg				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Bern	Kanton 1780	Bern
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	Bern-Land	Kanton 2015	Bern
Eigenständige Gemeinde?		Agentschaft 1799	Bolligen	Amt 2000	Bern-Mittelland
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Bolligen	Gemeinde 2015	Bolligen
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	607177				
Geo. Länge	201819				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Ferenberg (ID: 1415)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Teilweise

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Lesen Antworten/Memorieren Schreiben Rechnen Singen

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	4	4
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		
Kinder pro Jahr	70 - 80	
Kommentar	Knaben 36, Mädchen 44	

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 2864)**

Name: Wahli
Vorname: Johannes

Weitere Informationen

Alter:	56	Herkunft:	Bolligen
Geschlecht:	Mann	Konfession:	reformiert
Zivilstand:	verheiratet	Im Ort seit:	1 Jahr
Hat er eine Familie?	Ja	Lehrer seit:	31 Jahren
Anzahl Kinder:	8	Erstberuf:	Keine Angaben
Weitere Verrichtungen?	Ja	Zusatzberuf:	Weber/Spinner